

Zur Abstimmung mit dem Arbeitgeber

Antrag auf Freistellung

Name _____ Vorname _____

Straße, Postleitzahl, Wohnort _____

Verein _____

nimmt als _____

am Landesturnfest vom _____ bis _____ in Ludwigsburg teil.

Ich bitte, die Antragstellerin/ den Antragsteller für diese Zeit von der Arbeit freizustellen bzw. eine Dienst- oder Schulbefreiung zu gewähren.



Matthias Ranke
STB-Vizepräsident Geschäftsführung

Stempel und Unterschrift des Vereins

ERLÄUTERUNGEN

SCHUL- UND SCHULDIENTSTBEFREIUNG

Schulleiterinnen und Schulleiter möchten wie in vergleichbaren anderen Fällen von ihren Möglichkeiten der Dienstbefreiung Gebrauch machen. Die Schulaufsicht wird gebeten, bei eventuell doch auftretenden Schwierigkeiten für die großzügige Handhabung Sorge zu tragen.

BEAMTE/INNEN

Unter Bezugnahme auf die Verordnung der Landesregierung Baden-Württemberg über die Arbeitszeit, den Urlaub, den Mutterschutz, die Elternzeit und den Arbeitsschutz der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter (Arbeitszeit- und Urlaubsverordnung - AzUVO) vom 29. November 2005 (GBl. S. 716) in der derzeit geltenden Fassung kann der antragstellenden Person Sonderurlaub unter Fortzahlung der Dienstbezüge gewährt werden (§ 29 Abs. 1 Ziff. 3 AzUVO).

ARBEITNEHMER/INNEN IM ÖFFENTLICHEN DIENST

Eine Freistellung ist für den Bund und die Kommunen auf Grundlage des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD) vom 13. September 2005 in der derzeit geltenden Fassung und für das Land Baden-Württemberg auf Grundlage des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst Länder (TVöD-L) vom 12. Oktober 2006 in der derzeit geltenden Fassung möglich (§ 28 TVöD bzw. TVöD-L).

FREIE WIRTSCHAFT

Die Arbeitgeber in der freien Wirtschaft werden gebeten, unsere ausschließlich dem Gemeinwohl dienende Arbeit durch eine Freistellung zu unterstützen.